

Schwabmünchen und Umgebung



SCHWABMÜNCHEN

Gebet in der Feldkapelle: In Krankheit und Not

Das monatliche Gebet in der Feldkapelle, Landsberger Straße, „In Krankheit und Not“ findet am morgigen Donnerstag, 24. April, um 19 Uhr statt.

Leserbriefe

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

„Die Heimatzeitung ist mein Twitter, mein Facebook“

Zum Leserbrief „Zum Schmunzeln“ vom Donnerstag, 17. April, erreichte uns folgende Zuschrift:

„Ich bin froh, dass es die Schwabmünchner Allgemeine mit ihrem Schwabmünchner Lokalteil gibt. Sie informiert mich über das Geschehen in der Stadt und Umgebung. Mitunter auch über Banales, das mich nicht interessiert. Aber sie gibt mir die Gelegenheit, Veranstaltungstermine anzukündigen und mich über Veranstaltungen zu informieren. Auch kann ich mich durch sie ins politische Geschehen der Stadt einmischen. Oftmals mit einem Effekt, der mich selbst überrascht. Kurz gesagt: Die Schwabmünchner Allgemeine ist meine Heimatzeitung, mein Twitter und mein Facebook, mit Inhalten, informativer und gehaltvoller als der in diesen „sozialen Netzwerken“. Und ich freue mich schon darauf, sehr viel Interessantes und Informatives in ihr lesen zu können, wenn der Leserbriefschreiber, welcher diese Zeitung „zum Schmunzeln“ findet, in seiner Funktion als neu gewählter Stadtrat mit gehaltvollen und informativen Äußerungen die Qualität meiner Heimatzeitung weiter steigert, die er übrigens schon jetzt sehr gerne dazu benutzt, über Aktivitäten wie das Anfertigen von „Longboard“ oder den „Goldstrand“ zu informieren, oder sich über das mangelnde Engagement der Stadtratsfraktionen für die Belange des Jugendbeirats zu beklagen.“

Josef Gegenfurtner, Schwabmünchen

Polizeireport

HILTENFINGEN

Einbrecher stehlen Schmuck und Laptops

Unbekannte sind in ein Haus in der Gewerbestraße in Hiltenfingen eingebrochen und haben Schmuck sowie mehrere Laptops gestohlen. Über eine im ersten Stock gelegene Türe an der Westseite des Anwesens stiegen der oder die Täter in das Haus ein, indem sie die Glasfüllung einschlugen. Im ganzen Haus wurden Schränke durchsucht. Der Diebstahlschaden dürfte möglicherweise im unteren fünfstelligen Bereich liegen, schätzt die Polizei. Der angerichtete Sachschaden liegt bei mindestens 1000 Euro. Die Bewohner des Hauses waren über die Osterfeiertage abwesend. Der Vorfall ereignete sich zwischen Karfreitag, 18. April und Ostermontag, 21. April. Die Kripo Augsburg erbittet Hinweise von Zeugen, Telefon 0821/323 38 10.

So stimmt's

SCHWABMÜNCHEN

Foto stammt von Franz Aicher

In unserem Artikel „Friseurin schneidet Klasse ab“ vom Dienstag, 22. April, haben wir leider den falschen Fotografen genannt. Das Bild wurde nicht von Willi Czekalla gemacht, er hat den Text verfasst. Fotografiert hat Franz Aicher.

Mit dem Parkbähnle auf Eiersuche

Osterfest Die vielen Besucher konnten im Luitpoldpark in Schwabmünchen tierische Raritäten entdecken

VON IVANKA WILLIAMS-FUHR

Schwabmünchen Hunderte von Besuchern, jede Menge Attraktionen und ein tolles Rahmenprogramm. Beim Osterfest der Kleintierfreunde Schwabmünchen im Luitpoldpark ging es am Montagnachmittag ordentlich rund. Das Wetter machte auch mit. „Wir haben die letzten zwei Wochen immer wieder die Wettervorhersagen mit Spannung verfolgt“, sagt Mathäus Bauernfeind, seit vier Jahren Vorsitzender des 1910 gegründeten Vereins. „Die Prognosen waren allerdings recht konfus, sodass wir uns schließlich erst am Mittwoch entscheiden konnten, die Veranstaltung wie geplant auch durchzuführen.“

Rund um das Vereinsheim des Verschönerungsvereins haben die Kleintierfreunde Käfige mit Kaninchen, Hühnern und Küken aufgestellt. Echte Raritäten waren darunter, wie beispielsweise das vom Aussterben bedrohte Augsburger Huhn, zehn Kilogramm schwere Riesenhasen oder weiße Friedentauben, die zur späten Stunde zurück nach Hause geflogen sind. „Sie fliegen mit einer Geschwindigkeit von 90 Kilometern in der Stunde und finden auch bei einer Entfernung von 800 Kilometern ihren Weg zurück“, erzählt Bauernfeind. Die schönen Farben der Kaninchen



Das Menkinger Parkbähnle drehte beim Osterfest im Luitpoldpark seine Runden. Die Besucher standen Schlange. Fotos: Ivanka Williams-Fuhr



So unterschiedlich können Eier aussehen.



Der Streichelzoo war den ganzen Nachmittag von großen und kleinen Besuchern regelrecht belagert.



und das putzige Aussehen der Riesenhasen werden durch die Züchtung gefestigt. „Viel Sachkenntnis gehört natürlich dazu“, betont Bauernfeind. Dem Verein gehe es vor allem darum, die Vielfalt der Rassen

zu erhalten und nicht zuletzt dafür zu sorgen, dass für Kinder und Erwachsene der Bezug zu Natur und Tieren nicht verloren geht. „Wir zeigen, dass es neben einer Massentierhaltung auch Liebhaberzüchter

gibt, denen das Wohl der Tiere und deren artgerechte Haltung sehr am Herzen liegen.“ Die Stars der Veranstaltung waren die neun Wochen alten Kaninchen, die putzmunter im Streichelzoo herumtollten, Männ-

chen machten und hinter den Ohren gekraut werden wollten. Das mit Strohballen umzingelte Gehege war den ganzen Nachmittag regelrecht belagert. „Die Kinder wollten gar nicht weg“, schmunzelt Bauernfeind. Auf dem Programm standen aber auch allerlei Spiele und Attraktionen: Eierlaufen, Kaninchenlotto, Kinderschminken, Rundfahrten mit dem Menkinger Parkbähnle des Verschönerungsvereins, Kaffee und Kuchen, Würstle und Getränke und noch einiges mehr. „Die Besucher mussten keinen Eintritt zahlen“, betont Bauernfeind. „Mit unserem Osterfest wollen wir zur Bereicherung der Stadtangebote beitragen.“ Die Veranstaltung lockt nicht nur Kinder, sondern auch ältere Bürger an. „Viele sind mit der Landwirtschaft aufgewachsen, haben bleibende Erinnerungen an die Zeit und einen besonderen Bezug zu den Tieren. Da kommen für uns die schönsten Gespräche zustande.“

Das Osterfest der Kleintierfreunde Schwabmünchen wird alle zwei Jahre ausgetragen und fand jetzt bereits zum sechsten Mal statt. Bei den vergangenen Veranstaltungen ließen sich nach Angaben der Organisatoren rund 1000 Besucher den bunten Schau- und Spaßnachmittag im Luitpoldpark nicht entgehen. „Heuer waren es bestimmt nicht weniger“, meint Bauernfeind.



Festival der Marionetten auf dem Festplatz

Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm im Märchenschloss gibt es beim „Festival der Marionetten“ in Schwabmünchen auf dem Festplatz von Freitag, 25. April, bis Montag, 28. April. Zaubhafte Märchen werden hautnah präsentiert und verzaubern die Besucher mit Tanz und Verwandlungsfiguren. Auch eine kostenlose Besichtigung der mitwirkenden Marionetten ist nach jeder Vorstellung möglich. Die Gäste erwartet ein Potpourri aus hochkarätiger Ma-

riionettenwelt, liebenswerten Märchen und attraktiven Shows, eingebettet in romantische Musik und fantastische Lichteffekte. Das Programm beginnt täglich um 16 Uhr. Am Freitag beginnt das Festival mit dem Stück „Hänsel und Gretel“. Samstag wird „Rotkäppchen“ gespielt, am Sonntag kommt das „Rumpelstilzchen“ und zum Finale ist „Kasperle und der Riese“ zu sehen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0172/76 38 958. Foto: Tanja Maatz

Schäfer setzt auf Mitarbeiter

Wirtschaft Autohaus will sie auch begeistern

Schwabmünchen Das Traditionsautohaus Schäfer in Schwabmünchen und Königsbrunn setzt ganz gezielt auf Mitarbeiterbindung. Bei rund 135 Mitarbeitern verzeichnet das familiengeführte Mercedes-Benz Autohaus jährlich weiteren Zuwachs an Beschäftigten. „Nur wenn unsere Mitarbeiter zufrieden sind und ein gutes Betriebsklima herrscht, fühlen sich auch unsere Kunden bei uns wohl“, meint Geschäftsführer Peter Schäfer.

Damit die Mitarbeiter sich wohlfühlen, investiere das Autohaus weit mehr in Schulungen und Betriebsmittel, als der Hersteller Daimler

vorschreibt, und setze vor allem auf eine familiäre Atmosphäre, die durch Betriebsausflüge oder Mitarbeiterfeiern sowie große Events im Autohaus gefördert werde. Auch bei privaten Sorgen hat der Autohauschef ein offenes Ohr für Beschäftigte. Peter Schäfer ist überzeugt: „Nur wenn es uns gelingt, unsere Mitarbeiter langfristig zu begeistern, können wir unseren Kunden höchste Qualität bieten.“

Dieses Jahr konnten sich die Geschäftsführer Wilhelm und Peter Schäfer bei acht Mitarbeitern für langjährige Betriebszugehörigkeit bedanken. Davon wurden fünf Mit-

arbeiter für zehnjährige, zwei Mitarbeiter für 25-jährige und ein Mitarbeiter sogar für seine 40-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt. In einem festlichen Rahmen wurde den Jubilaren ein kleines Dankeschön überreicht und alle zehnjährigen Jubilare erhielten außerdem einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge.

Viele der Jubilare sind bereits seit ihrer Ausbildung im Autohaus Schäfer und können auf beachtliche Werdegänge zurückblicken.

Die zehnjährigen Jubilare: Daniel Vejrazka (Mechatroniker im Bereich Karosseriebau Königsbrunn), Andreas Wippel (Mechatroniker im Bereich Karosseriebau Königsbrunn), Julian Kraus (Leitung Abteilung Bus Königsbrunn), Alexander Wolter (Mechatroniker Nutzfahrzeuge Königsbrunn), Daniela Werner (Bürokauffrau Buchhaltung).

Die 25-jährigen Jubilare: Anna Hettner (Reinigungsfachkraft Schwabmünchen), Tobias Hutter (Kaufmännischer Leiter, Betriebsleitung Königsbrunn).

Der 40-jährige Jubilar ist Anton Frommelt (Mechatroniker im Bereich Pkw Schwabmünchen in Altersteilzeit). (SZ)



Die Geschäftsführer Peter Schäfer (rechts) und Wilhelm Schäfer (links) gratulierten ihren diesjährigen Arbeitsjubilaren. Foto: Christoph Mentzer

Wenn der Dirigent den Taktstock mit den Schlagstöcken tauscht

Osterkonzert Jugendkapelle und Bläserorchester überzeugen in Langerringen

Langerringen Ein voller Erfolg wurde jetzt das Konzert der Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen und dem Großen Bläserorchester Gennach in der Langerringer Schulturnhalle.

Die Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen eröffnete das Konzert unter der Stabführung ihres Dirigenten Andreas Hämmerle mit „Checkpoint“ von Fritz Neuböck und „Shackleford Banks“ von Jay Bocoock, einer Geschichte von den wilden Mustangs. Andreas Hämmerle absolvierte im vergangenen Jahr die Ausbildung zum staatlich anerkannten Dirigenten.

Sichtbar erleichtert nahm das junge Orchester den Applaus des Publikums entgegen. Mit „Olympic tune“ von Thomas Berghoff als Zugabe bedankten sich die Musiker für den Beifall.

Das Große Bläserorchester stand den Leistungen der Jugend nicht nach und begann mit der „Concert Fanfare“ von Kees Vlak und machte dann einen Abstecher zum Grand Canyon nach Amerika mit „Grand Canyon Panorama“ von Franz Watz. Mit dem fiktiven Filmsoundtrack „Border Zone“ von Jacob de Haan verzauberten die Musiker die Fans der Filmmusik.

Nach einer kurzen Pause tauschte Dirigent Andreas Hämmerle seinen Schlagstöcken von Schlagzeuger Benedikt Schürzinger. Dieser dirigier-

te das Stück „Deir' in De“ von Warren Barker, welches er im kürzlich vom ASM-Bezirk 13 durchgeführten Schnupperkurs für interessierte, angehende Dirigenten, vorbereitet hat.

Weiter ging es mit „Marcia Augustana“ von Kurt Gäble, einem Marsch zu Ehren der historischen Stadt Augusta Vindelicorum. Mit der „Bodenseepolka“ von Alexander Pfluger folgte eine gemütliche Polka, die die Besucher gedanklich an den Bodensee lockte.

Großen Beifall vom Publikum gab es für „Ich geh' nur mir“ von M. Kunze & S. Levay aus dem Musical „Elisabeth“. Hierbei stellte Solistin Barbara Rösner sowohl Stimmgewalt als auch gesangliches Können unter Beweis.

Michael Weber, der wieder wie gewohnt mit Witz und Hintergrundwissen der Jugend nicht nachließ, lud das Publikum bereits an diesem Abend für das kommende Jahr zum 30. Bezirksmusikfest des Bezirkes 13 ein, wenn es vom 11. bis 14. Juni 2015 in Gennach heißt: „Ein Dorf feiert ... und alle feiern mit!“ Mit „The Lord of the Dance“ von Ronan Hardiman, aus dem gleichnamigen Musical, verabschiedete sich das Orchester von seinen Besuchern. Die begeisterten Zuhörer gingen jedoch erst, nachdem sie zwei weitere Zugaben gehört hatten.



Die Musikkapelle Gennach (im Bild) und die Jugendkapelle Gennach-Lamerdingen gaben ein großes Osterkonzert. Barbara Rösner überzeugte als Gesangssolistin. Foto: Musikverein